



Fachhochschule Mainz
University of Applied Sciences
Fachbereich Technik, Lehrereinheit Architektur
Masterstudiengang Immobilienprojektmanagement

Modul- **M 1.1**
Nr.:
(OMPW IPM 2006)

Modulbezeichnung:	Projektsimulation 1
Modulkoordination:	Prof. Dipl.-Ing. Marc Grief
Lehrende(r):	Dipl.-Ing. Jonas Rabe (MSc), Prof. Dr. phil. Johannes Fischer, Diplom-Psychologe
Modulziel:	Mit dem anfertigen der Projektarbeit lernen die Studierenden, das Wissen aus den anderen Modulen des Semesters durch interdisziplinäres Arbeiten zu verknüpfen und an einer praxisorientierten Aufgabe anzuwenden. Sie können die Parameter der Aufgabenstellung beurteilen und beherrschen die erforderlichen Verfahrensschritte der Projektinitiierung. Durch das Kommunikationstraining lernen die Studierenden die unterschiedlichen Ebenen der Kommunikation kennen und ihre Erkenntnisse für das als Team zu bearbeitende Projekt innerhalb des Studiums sowie im beruflichen Alltag anzuwenden.
Modulbeschreibung:	1. Projekt 1 - Einführungsvorlesung zum Thema Projektmanagement mit anschließender Ausgabe der Aufgabenstellung sowie Vermittlung der für das Projektmanagement erforderlichen Regelwerke und Normen (DIN 277, GIF-Richtlinie, WoFG, BetrV); - Bearbeitung eines fiktiven Projektes durch eine möglichst interdisziplinär besetzte Gruppe; - Simulation der Projektbeteiligten im Rollenspiel; - Erstellung der qualitativen, kostenspezifischen und terminlichen Rahmenbedingungen sowie deren Wertung für den Umsetzungsvorschlag durch Verwendung von vergleichenden Betrachtungen und Analysen. 2. Kommunikation - psychologische Aspekte der menschlichen Kommunikation; - analytisches & aktives Zuhören; - empfängerorientierte Gesprächsführung; - persönliches Feedback und Anregungen zur persönlichen Optimierung der Gesprächsführung.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Vorausgesetzte Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten: keine Absolvierte Module: keine Vorbereitungsmöglichkeiten: Eine Vorbereitung ist grundsätzlich nicht notwendig.
Verwendbarkeit des Moduls:	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb des Studiengangs: M 1.2 Projektsimulation 2 M 1.3 Projektsimulation 3 M 2 Projektentwicklung M 3 Unternehmen und Umfeld Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: nicht gegeben
Lehrform:	Einführungsvorlesung, Projektarbeit als Gruppenarbeit

Workload	Gesamtstunden: 150 h Präsenzzeit : 30 h (3 x 10 h in der Blockwoche) Eigenverantwortliches Studium: 120 h
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistungen	Art der studienbegleitenden Prüfung: Projektarbeit; Ausgabe zu Beginn der Veranstaltung, Abgabe und Präsentation am Ende des Semesters. Die Teilnahme an „Kommunikation“ ist eine Studienleistung (ohne Benotung).
Benotung/Gewichtung:	1/3 an der Modulgesamtnote; 1/12 an der Gesamtnote der Master-Prüfung. Die Modulnoten M 1.1, M 1.2 und M 1.3 werden zu einem Lehrgebiet mit einer Gesamtnote zusammengefasst.
Dauer	ein Semester
ECTS:	5
Angebotshäufigkeit	jedes Studienjahr im Sommersemester
Einordnung in den Studienplan:	1. Semester
Studierendenzahl:	20; max. 4 Studierende je Gruppe
Modulkurzbeschreibung	Anfertigen einer Projektarbeit unter Verwendung der Kenntnisse aus den parallel belegten Modulen im interdisziplinären Team sowie Präsentation der Ergebnisse. Erlernen der Grundlagen einer kontrollierten und optimierten Gesprächsführung sowie Anwendung der Erkenntnisse bei der Präsentation der Projektarbeit.
Literatur:	siehe aktuelle Angaben



Fachhochschule Mainz
University of Applied Sciences
Fachbereich Technik, Lehrereinheit Architektur
Masterstudiengang Immobilienprojektmanagement

Modul-
Nr.: **M 2**

(OMPW IPM 2006)

Modulbezeichnung:	Projektentwicklung
Modulkoordination:	Prof. Dipl.-Ing. Marc Grief
Lehrende(r):	Dipl.-Ing. Jonas Rabe (MSc), Dr.-Ing. Peter Heiland, Dipl.-Ing. Günter Ingenthron, RA Dr. Christoph Kochenburger
Modulziel:	<p>Die Studierenden kennen die Definition, die Aufgabenfelder und den Ablauf der Projektentwicklung als Initialisierung eines ganzheitlichen Prozessansatzes. Sie können auch die Chancen und Risiken der Projektentwicklung einschätzen und beurteilen sowie die notwendigen Verfahren unter Berücksichtigung der architektonischen, der städtebaulichen und der ökologischen Anforderungen anwenden. Sie beherrschen die einschlägigen Gesetzestexte und Richtlinien des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts unter Berücksichtigung der Veränderung von Gesetzen und Gesetzesgrundlagen sowie die Abschätzung von Rechtsrisiken.</p>
Modulbeschreibung:	<p>1. Grundlagen der Projektentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none">- Definition und Abgrenzung der Projektentwicklung;- Beginn und Ablauf einer Projektentwicklung, Anforderungen an Projektentwickler;- Einordnung der Projektentwicklung i.e.S. in den ganzheitlichen Immobilienzyklus;- Bedarfsplanung, Nutzungskonzeption und Nutzerbedarfsprogramm;- Standort- und Marktanalysen- und -prognosen, SWOT-Analyse;- Developerrechnung, Rentabilitätsanalyse und -prognose, Finanzierungsplan;- Vermietung/Vermarktung, Risiko- und Sensitivitätsanalyse;- die technische Due Diligence - von Fungibilität bis Standard;- VOF-Verfahren, Gutachterverfahren, Mehrfachbeauftragung, Wettbewerbe. <p>2. Umwelt und Ökologie</p> <ul style="list-style-type: none">- Systematik der Umwelt- und Ökologiebelange;- Einflüsse von Baumaßnahmen auf Schutzgüter;- formale Grundlagen (Recht, Verfahrensweisen, Instrumente);- Methoden zur Abschätzung und Einschätzung von Umwelteinflüssen;- Umweltverträglichkeitsprüfung und Qualitätsmanagement. <p>3. Architektur und Stadtgestalt</p> <ul style="list-style-type: none">- Qualitätsbegriff in der Hochbauarchitektur (funktional, gestalterisch, technisch);- Qualitätsbegriff im Städtebau (Nutzung, Bebauung, Ökologie, Soziologie);- technische Systeme im Städtebau (Verkehr, Medienversorgung, Kommunikation);- Möglichkeiten des Stadtumbaus und der Revitalisierung;- Potentiale bei Neubau, Umbau, Umnutzung, Verdichtung;- Instrumente der Qualitätskontrolle und der Steuerung zur Nachhaltigkeit;- Interessenskonflikte und Lösungspotentiale in der Stadtentwicklungspolitik. <p>4. Öffentliches Baurecht</p> <ul style="list-style-type: none">- Unterscheidung öffentliches Recht/Privatrecht;- Gesetzliche Grundlagen des öffentlichen Baurechts;- Bundesrecht/Landesrecht/Kommunalrecht;- Abgrenzung objektives Recht/subjektives Recht;- Grundlagen der Bauleitplanung, Fehlerfolgen und Heilung sowie Planänderungen;- Festsetzungen des Bebauungsplans mit Berücksichtigung des Naturschutzes;- vorhabenbezogener Bebauungsplan;- bauplanungsrechtliche und bauordnungsrechtliche Zulässigkeit;- öffentlich-rechtlicher Nachbarschutz;- Erhaltungssatzung, Sanierungssatzung, städtebauliche Entwicklungsmaßnahme.

Voraussetzungen für die Teilnahme:	<p>Vorausgesetzte Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten: Kenntnisse aus den vorangegangenen Lehrveranstaltungen</p> <p>Absolvierte Module: keine</p> <p>Vorbereitungsmöglichkeiten: Eine Vorbereitung ist grundsätzlich nicht notwendig.</p>
Verwendbarkeit des Moduls:	<p>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb des Studiengangs: M 1.1 Projekt 1 M 3 Unternehmen und Umfeld M 4 Projektmanagement</p> <p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: gegeben für Studiengang Technisches Gebäudemanagement</p>
Lehrform:	Vorlesungen mit vereinzelt Übungen
Workload:	<p>Gesamtstunden: 120 h Präsenzzeit : 90 h (3 x 10 h in der Blockwoche und 4 x 15 h jeweils freitags und samstags) Eigenverantwortliches Studium: 30 h, Vor- und Nachbereitung mittels Skripten, davon 15 h für öffentliches Baurecht.</p>
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistungen	<p>Art der studienbegleitenden Prüfung: Übungen, Kolloquium, schriftliche Prüfung oder Hausarbeit</p> <p>Art und Umfang von Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an den Übungen und deren Ausarbeitung</p>
Benotung/Gewichtung:	1/15 an der Gesamtnote der Master-Prüfung
Dauer	ein Semester
ECTS:	4
Angebotshäufigkeit	jedes Studienjahr im Sommersemester
Einordnung in den Studienplan:	1. Semester
Studierendenzahl:	20
Modulkurzbeschreibung	<p>Anforderungen und Verfahren in der Projektentwicklung als Initialisierung eines Lebenszyklus unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen, architektonischen, städtebaulichen, ökologischen, bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Anforderungen verstehen und anwenden lernen. Vermittlung von Basiswissen des öffentlichen Baurechts für die Immobilienwirtschaft unter Verwendung der einschlägigen Gesetzestexte. Anwendung von Fallbeispielen für die Erlangung von Rechtssicherheit bei der Projektentwicklung.</p>

Literatur:	<ul style="list-style-type: none">- Schulz von Thun, F., Miteinander reden – Störungen und Klärungen, Reinbek, -aktuell-- DUDEN, Reden halten - leicht gemacht, Mannheim, -aktuell-- Hotzan, dtv-Atlas Stadt, Von den ersten Gründungen bis zur modernen Stadtplanung Deutscher Taschenbuch Verlag- Becker, Jessen, Sander; Ohne Leitbild? – Städtebau in Deutschland und Europa Stuttgart, Zürich 1998- Gestring, Heine u.a.; Ökologie und urbane Lebensweise, Braunschweig 1997- Beck-Texte im dtv, „Grundgesetz“, aktuellste Auflage- Beck´sche Textausgaben "BauGB und Fachplanungsgesetze", aktuellste Auflage- Beck´sche Textausgaben "Landesbauordnung" (Rheinland-Pfalz oder Hessen), aktuellste Auflage
------------	---



Fachhochschule Mainz
University of Applied Sciences
Fachbereich Technik, Lehrereinheit Architektur
Masterstudiengang Immobilienprojektmanagement

Modul-
Nr.:

M 3

(OMPW IPM 2006)

Modulbezeichnung:

Unternehmen und Umfeld

Modulkoordination:

Prof. Dr. rer. pol. Sven Fischbach

Lehrende(r):

Prof. Dr. rer. pol. Sven Fischbach, Prof. Dr. rer. pol. Agnes Sputek,
Dr. Dipl.-Kaufmann Ottmar Franzen, Dr. Dipl.-Kaufmann Michael Urban

Modulziel:

Die Studierenden verfügen über die allgemeinen Grundkenntnisse der Volkswirtschaft und der Betriebswirtschaft und verstehen die Wechselwirkung von Unternehmen und ihrem wirtschaftlichen und politischen Umfeld unter Berücksichtigung der immobilien-spezifischen Gesetzmäßigkeiten. Sie verstehen Prinzip und Methodik der kaufmännischen Verfahren, insbesondere des Marketings und können zur Beschaffung und Auswertung der erforderlichen Daten statistische Verfahren anwenden.

Modulbeschreibung:

1. Betriebswirtschaftliche Grundlagen

- Begriffsdefinitionen Betriebswirtschaftslehre;
- betriebswirtschaftliche Rahmenbedingungen;
- unternehmerisches Handeln innerhalb eines wirtschaftspolitischen Umfeldes;
- Einflussmöglichkeiten und Lenkungsmechanismen des Staates;
- Abhängigkeiten zum internationalen Geschäftsverkehr;
- Kapitalmarkttheorien;
- Rendite, Risiko, Diversifikation.

2. Mikro-/ Makroökonomie

- der volkswirtschaftliche Kreislauf;
- Institutionen und Märkte;
- das gewinnmaximierende Unternehmen;
- Wettbewerb auf Produktmärkten;
- Einkommensverteilung;
- Arbeitsmarkt.

3. Marketing

- allgemeine Grundlagen;
- Absatz als Teilbereich der Betriebswirtschaftslehre;
- Begriff und Inhalt des modernen Marketing;
- Arten von Absatzmärkten und deren Auswahl;
- Marktforschung, Kauf- und Beschaffungsverhalten;
- Marketing-Informationssystem;
- Produkt- und Leistungs-politik, Preis- und Entgelt-politik, Kommunikations-politik, Vertriebs- und Distribu-tions-politik;
- Kombination der Marketinginstrumente/Marketing-Mix.

4. Statistik

- Zweck und Gegenstand von Statistik;
- Grundgesamtheit und Stichprobe;
- Merkmale statistischer Einheiten;
- Plausibilitätskontrollen;
- Häufigkeitsverteilung eines Merkmals;
- Auswertung von Stichprobenergebnissen;
- Elemente der schließenden Statistik.

Voraussetzungen für die Teilnahme:	Vorausgesetzte Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten: keine Absolvierte Module: keine Vorbereitungsmöglichkeiten: Aufarbeiten der Unterlagen und Skripte
Verwendbarkeit des Moduls:	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb des Studiengangs: M 1.1 Projekt 1 M 5 Unternehmensprozesse M 7 Strategisches Management Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: gegeben für Studiengang Technisches Gebäudemanagement sowie für den Studiengang Geoinformatik
Lehrform:	Vorlesungen mit vereinzelt Übungen
Workload	Gesamtstunden: 180 h Präsenzzeit : 120 h (8 x 15 h jeweils freitags und samstags) Eigenverantwortliches Studium: 60 h, Vor- und Nachbereitung mittels Skripten
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistungen	Art der studienbegleitenden Prüfung: Übungen, Kolloquium, schriftliche Prüfung oder Hausarbeit Art und Umfang von Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an den Übungen und deren Ausarbeitung
Benotung/Gewichtung:	1/10 an der Gesamtnote der Master-Prüfung
Dauer	ein Semester
ECTS:	6
Angebotshäufigkeit	jedes Studienjahr im Sommersemester
Einordnung in den Studienplan:	1. Semester
Studierendenzahl:	20
Modulkurzbeschreibung	Vermitteln von Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und der Betriebswirtschaftslehre und deren gegenseitiger Abhängigkeiten sowie Erlernen der Methoden des Marketings und der dafür erforderlichen statistischen Verfahren im Hinblick auf die Besonderheiten der Immobilienwirtschaft.

Literatur:

- Hellerforth, M.: BWL für die Immobilienwirtschaft, München (Oldenbourg)
- Meyer, Claus: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, Herne , Berlin (nwb)
- Thommen, J.-P. / Achleitner, A.-C.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden (Gabler)
- Vahs, D.; Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart (Schäffer-Poeschel)
- Wöhe, G.; Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München (Vahlen)
- Neubäumer, R. und Hewel, B. (Hrsg.): Volkswirtschaftslehre, Wiesbaden (Gabler)
- Scharf, Schubert, Hehn: Marketing - Einführung in Theorie und Praxis, 4. Auflage 2009, Schäffer Poeschel Verlag
- Pachowsky, Bau- und Immobilienmarketing, Oldenbourg Verlag
- Schwarze, Jochen, Grundlagen der Statistik 1: Beschreibende Verfahren, Herne 2009. + Aufgabensammlung
- Schwarze, Jochen, Grundlagen der Statistik 2: Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik, Herne 2009. + Aufgabensammlung Textausgabe Wichtige Steuergesetze, jeweils neuste Auflage, NWB Verlag



Fachhochschule Mainz
University of Applied Sciences
Fachbereich Technik, Lehrereinheit Architektur
Masterstudiengang Immobilienprojektmanagement

Modul-
Nr.:

M 1.2

(OMPW IPM 2006)

Modulbezeichnung:	Projektsimulation 2
Modulkoordination:	Prof. Dipl.-Ing. Marc Grief
Lehrende(r):	Dipl.-Ing. Alexander Flassak, Prof. Dr. phil. Johannes Fischer, Diplom-Psychologe
Modulziel:	<p>Mit dem anfertigen der Projektarbeit lernen die Studierenden, das Wissen aus den anderen Modulen des Semesters durch interdisziplinäres Arbeiten zu verknüpfen und an einem Fallbeispiel auf der Grundlage der Ergebnisse der Projektarbeit 1 anzuwenden. Sie kennen die Abhängigkeiten der Teilaspekte des Projektmanagements wie Qualität, Kosten, Termine und Vertragsrecht und können die erforderlichen Verfahrensschritte wie Controlling und Steuerung anwenden.</p> <p>Mit dem auseinandersetzen der unterschiedlichen persönlichen und technischen Präsentationsmöglichkeiten lernen die Studierenden, die Qualität einer Präsentation zu beurteilen sowie anhand eigener Übungen die Erkenntnisse anzuwenden und die eigene Kompetenz darzustellen.</p>
Modulbeschreibung:	<p>1. Projekt 2</p> <ul style="list-style-type: none">- Einführungsvorlesung zum Thema Projektmanagement mit anschließender Ausgabe der Aufgabenstellung sowie Vermittlung der für das Projektmanagement erforderlichen Regelwerke und Normen (DIN 277, GIF-Richtlinie, WoFG, BetrKV);- Bearbeitung eines fiktiven Projektes durch eine möglichst interdisziplinär besetzte Gruppe;- Simulation der Projektbeteiligten im Rollenspiel;- Erstellung der qualitativen, kostenspezifischen und terminlichen Rahmenbedingungen sowie deren Wertung für den Umsetzungsvorschlag durch Verwendung von vergleichenden Betrachtungen und Analysen. <p>2. Präsentation</p> <ul style="list-style-type: none">- Präsentationsformen: Persönliche Präsentation / Überzeugungspräsentation;- Elemente einer wirkungsvollen Präsentation;- technische und psychologische Kniffs der Präsentation (auch Powerpoint);- persönliches Feedback und Anregungen zur Optimierung der persönlichen Präsentation.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	<p>Vorausgesetzte Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten: Kenntnisse aus den vorangegangenen Lehrveranstaltungen</p> <p>Absolvierte Module: M 1.1</p> <p>Vorbereitungsmöglichkeiten: Aufbereitung der Projektarbeit aus dem 1.Semester</p>
Verwendbarkeit des Moduls:	<p>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb des Studiengangs: M 1.1 Projekt 1 M 1.3 Projekt 3 M 4 Projektmanagement M 5 Unternehmensprozesse</p> <p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: nicht gegeben</p>

Lehrform:	Einführungsvorlesung, Einzelarbeit, Projektarbeit als Gruppenarbeit
Workload	Gesamtstunden: 150 h Präsenzzeit: 30 h (3 x 10 h in der Blockwoche) Eigenverantwortliches Studium: 120 h
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistungen	Art der studienbegleitenden Prüfung: Projektarbeit; Ausgabe zu Beginn, Abgabe und Präsentation am Ende des Semesters. Die Teilnahme an "Präsentation" ist eine Studienleistung (ohne Benotung). Art und Umfang von Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an den Übungen und deren Ausarbeitung.
Benotung/Gewichtung:	1/3 an der Modulgesamtnote; 1/12 an der Gesamtnote der Master-Prüfung. Die Modulnoten M 1.1, M 1.2 und M 1.3 werden zu einem Lehrgebiet mit einer Gesamtnote zusammengefasst.
Dauer	ein Semester
ECTS:	5
Angebotshäufigkeit	jedes Studienjahr im Wintersemester
Einordnung in den Studienplan:	2. Semester
Studierendenzahl:	20; max. 4 Studierende je Gruppe
Modulkurzbeschreibung	Anfertigen einer Projektarbeit unter Verwendung der Kenntnisse aus den parallel belegten Modulen im interdisziplinären Team sowie Präsentation der Ergebnisse. Erlernen der Grundlagen einer kontrollierten und optimierten Gesprächsführung sowie Anwendung der Erkenntnisse bei der Präsentation der Projektarbeit.
Literatur:	verschieden



Modulbezeichnung:	Projektmanagement
Modulkoordination:	Prof. Dipl.-Ing. Marc Grief
Lehrende(r):	Dipl.-Ing. Alexander Flassak, Prof. Dipl.-Ing. Walter Schoeller, Prof. Dipl.-Ing. Kurt Dorn, RA Dr. Christoph Kochenburger
Modulziel:	Die Studierenden können die Methoden und Verfahren zur Bewältigung komplexer Zusammenhänge in der Realisierungsphase unter Berücksichtigung organisatorischer, terminlicher sowie qualitativer Rahmenbedingungen anwenden. Sie lernen, ihre Erfahrungen aus den vorangegangenen Gruppenarbeiten zu analysieren und zu systematisieren.
Modulbeschreibung:	<p>1. Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none">- Definition und Verfahren des Projektmanagements;- Definition, Grundlagen, Werkzeuge und Leistungsbild der Projektsteuerung;- Projektorganisation (Planungsbeteiligte, Arbeitsvorbereitung, Leistungsnachweise);- Honorierung der Projektsteuerungsleistung gemäß AHO;- Aufgaben- und Leistungsbereiche (Tätigkeiten), Funktionsabläufe (Nutzung). <p>2. Qualitätsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none">- QM nach DIN EN ISO 9000 ff.;- Herkunft und Bedeutung;- Elemente und prozessorientiertes System;- Aufbau der Dokumentation;- Zertifizierung,- Praxisbeispiele;- Weiterentwicklung des Systems (Innovationsprojekte). <p>3. Privates Baurecht</p> <p>Grundlagen des Vertragsrechts</p> <ul style="list-style-type: none">- Übersicht über die verschiedenen Vertragsarten und die am Bau Beteiligten;- Planungsverträge (Architektenvertrag, GP-Vertrag; Projektsteuerungsvertrag);- Bauverträge (Einheitspreisvertrag, Pauschalvertrag, GMP-Vertrag);- Bedeutung und Unterschiede von AGB, BGB-Werkvertrag und VOB-Vertrag;- Bedeutung und Geltungsbereich der HOAI, Rechtsform des Architektenvertrages;- Leistungsumfang und Architektenvollmacht, AGB im Bereich von Planerverträgen;- Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF); <p>VOB-Werkvertragsrecht</p> <ul style="list-style-type: none">- Haftung des Planers und gesamtschuldnerische Haftung, Bauvertrag und VOB/AGB sowie deren Charakter und Inhalt, Art und Umfang der Leistungspflicht des ausführenden Unternehmers, Abnahme und Kündigung der Bauleistung und ihre Rechtsfolgen, Mängelansprüche und Nachträge.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	<p>Vorausgesetzte Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten: Kenntnisse den vorangegangenen Lehrveranstaltungen</p> <p>Absolvierte Module: keine</p> <p>Vorbereitungsmöglichkeiten: Aufarbeiten der Unterlagen und Skripte</p>

Verwendbarkeit des Moduls:	<p>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb des Studiengangs: M 1.2 Projekt 2 M 2 Projektentwicklung M 5 Unternehmensprozesse</p> <p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: gegeben für Studiengang Technisches Gebäudemanagement</p>
Lehrform:	Vorlesungen mit Übungsteilen
Workload:	<p>Gesamtstunden: 120 h Präsenzzeit : 90 h (6 x 15 h jeweils freitags und samstags) Eigenverantwortliches Studium: 30 h, Vor- und Nachbereitung mittels Skripten (davon 15 h für öffentliches Baurecht)</p>
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistungen	<p>Art der studienbegleitenden Prüfung: Übungen, Kolloquium, schriftliche Prüfung oder Hausarbeit</p> <p>Art und Umfang von Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an den Übungen und deren Ausarbeitung</p>
Benotung/Gewichtung:	1/15 an der Gesamtnote der Master-Prüfung
Dauer	ein Semester
ECTS:	4
Angebotshäufigkeit	jedes Studienjahr im Wintersemester
Einordnung in den Studienplan:	2. Semester
Studierendenzahl:	20
Modulkurzbeschreibung	<p>Aufbau und Inhalt der Projektsteuerung, des Organisationsmanagements, des Informations- und Dokumentationsmanagements sowie Methoden der Termin- und Kapazitätsplanung. Vermittlung von Basiswissen über das Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9000. Vermittlung von Basiswissen über das private Baurecht unter Verwendung der einschlägigen Gesetzestexte wie BGB, VOB, VOF, HOAI sowie anhand von Fallbeispielen für die Erlangung von Rechtssicherheit bei der Projektrealisierung.</p>
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> - W. Kalusche, Projektmanagement, Oldenbourg Verlag - Fröhlich; Hochbaukosten – Flächen – Rauminhalte DIN 276, 277, 18022, 18960 Kommentar u. Erläuterungen, Vieweg Verlag, Mitvertrieb: Beuth - BKI Baukosteninformationszentrum, BKI Objekte, Sonderausgabe f. Verlagsgesellschaft Rudolf Müller GmbH & Co. KG, Köln - Schmitz/Krings/Dahlhaus, Meisel; <i>BAUKOSTEN</i>, Neubau, Instandsetzung, Sanierung, Modernisierung, Umnutzung. Verlag f. Wirtschaft u. Verwaltung Hubert Wingen, Essen



Modulbezeichnung:	Unternehmensprozesse
Modulkoordination:	Prof. Dr. rer. pol. Sven Fischbach
Lehrende(r):	Prof. Dr. rer. pol. Volker Beeck, Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto, Prof. Dr. rer. pol. Sven Fischbach
Modulziel:	Die Studierenden kennen die allgemeinen operativen und internen wirtschaftlichen Prozesse eines Unternehmens. Sie verstehen die Bedeutung des Rechnungswesens und des Controllings, der Bilanzierung und der internationalen Rechnungslegung. Sie kennen die Grundzüge der wichtigsten Steuerarten und -verfahren und verstehen deren Systematik. Sie kennen die wichtigsten Methoden und Instrumente der betrieblichen Finanzwirtschaft, einschließlich der Zusammenhänge zwischen Investition und Finanzierung und können diese hinsichtlich des Einsatzes in der Immobilienwirtschaft beurteilen und anwenden.
Modulbeschreibung:	<p>1. Betriebliches Rechnungswesen</p> <ul style="list-style-type: none">- Finanzbuchhaltung und Jahresabschluss;- Ziele und Rahmenbedingungen des handelsrechtlichen Jahresabschlusses;- Inhalte der Bilanz (Bilanzansatz dem Grunde nach);- Bewertung der Posten (Bilanzansatz der Höhe nach);- Gewinn- und Verlustrechnung;- Anhang und Lagebericht;- internationale Rechnungslegung (insbes. IAS/IFRS). <p>2. Investition und Finanzierung</p> <ul style="list-style-type: none">- Grundbegriffe und Ziele der Finanzwirtschaft und der Investitionsentscheidung;- statische und dynamische Investitionsrechnungen (Kostenvergleichsrechnung, Gewinnvergleichsrechnung, Rentabilitäts- und Amortisationsrechnung);- dynamische Investitionsrechnungen (Kapitalwertmethode und Methode des internen Zinsfußes);- Spezialfragen der Investitionsrechnung (Berücksichtigung von Steuern);- Finanzierungsformen im Überblick;- Beteiligungsfinanzierung;- Kreditfinanzierung (Formen der Kreditfinanzierung, Besicherung von Krediten);- Sonderformen (Projektfinanzierung, Mischformen, Sale and lease back u.a.);- Innenfinanzierung;- Finanzplanung und -management (vollständige Finanzpläne, VOFI-Rendite). <p>3. Controlling</p> <ul style="list-style-type: none">- Aufgaben und Grundlagen von Kostenrechnung und Controlling;- Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung;- Teilkosten- und Deckungsbeitragsrechnungen;- Planung und Budgetierung;- Ansatzpunkte von Kostenmanagement und Controlling. <p>4. Steuern</p> <ul style="list-style-type: none">- Steuersystem in Deutschland / Rechtsgrundlagen;- Steuerarten: Steuerfragen Immobilien betreffend;- Einkommenssteuer: allgemeine Grundlagen, §§ 21 + 23 EStG, Grundstücke in Betriebs- und Privatvermögen;- Umsatzsteuer: allgemeine Grundlagen, Vermietungsumsätze mit Umsatzsteueroption, das Recht zum Vorsteuerabzug / Anforderungen an Rechnungen, § 13b Revers-Charge-Verfahren.

Voraussetzungen für die Teilnahme:	<p>Vorausgesetzte Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten: Kenntnisse aus den vorangegangenen Lehrveranstaltungen</p> <p>Absolvierte Module: keine</p> <p>Vorbereitungsmöglichkeiten: Aufarbeiten der Unterlagen und Skripte</p>
Verwendbarkeit des Moduls:	<p>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb des Studiengangs: M 1.2 Projekt 2 M 3 Unternehmen und Umfeld M 7 Strategisches Management</p> <p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: gegeben für Studiengang Technisches Gebäudemanagement sowie für den Studiengang Geoinformatik</p>
Lehrform:	Vorlesungen mit vereinzelt Übungen
Workload:	<p>Gesamtstunden: 180 h Präsenzzeit : 120 h (6 x 15 h jeweils freitags und samstags) Eigenverantwortliches Studium: 60 h, Vor- und Nachbereitung mittels Skripten</p>
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistungen	<p>Art der studienbegleitenden Prüfung: Übungen, Kolloquium, schriftliche Prüfung oder Hausarbeit</p> <p>Art und Umfang von Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an den Übungen und deren Ausarbeitung</p>
Benotung/Gewichtung:	1/10 an der Gesamtnote der Master-Prüfung;
Dauer	ein Semester
ECTS:	6
Angebotshäufigkeit	jedes Studienjahr im Wintersemester
Einordnung in den Studienplan:	2. Semester
Studierendenzahl:	20
Modulkurzbeschreibung	<p>Kennenlernen der allgemeinen Prozesse eines Unternehmens und verstehen der Bedeutung des Rechnungswesens und des Controllings, der Bilanzierung und der internationalen Rechnungslegung. Verstehen der Grundzüge von Steuerarten und -verfahren. Methoden und Instrumente der betrieblichen Finanzwirtschaft sowie deren Einsatz in der Immobilienwirtschaft beurteilen und anwenden.</p>

Literatur:

- Beeck, V.: Grundlagen der Steuerlehre, Wiesbaden (Gabler)
- Fischbach, S.: Grundlagen der Kostenrechnung, Landsberg (Lech) 2006 (Redline Wirtschaft/MI)
- Horváth & Partners: Das Controllingkonzept, München (dtv)
- Becker, H. P.: Investition und Finanzierung, Wiesbaden (Gabler)
- NWB-Verlag (Hrsg.): Textausgabe Wichtige Steuergesetze, Herne, Berlin (NWB Verlag)
- R. Plückebaum, W. Wendt; Einkommenssteuer, Erwin Fleischer Verlag
- Grefe, Unternehmenssteuern, 12.A. 2009, Kiehl Verlag
- NWB-Verlag (Hrsg.): Textausgabe Wichtige Steuergesetze, Herne, Berlin (NWB Verlag)
- R. Plückebaum, W. Wendt; Einkommenssteuer, Erwin Fleischer Verlag
- Grefe, Unternehmenssteuern, 12.A. 2009, Kiehl Verlag



Fachhochschule Mainz
University of Applied Sciences
Fachbereich Technik, Lehrereinheit Architektur
Masterstudiengang Immobilienprojektmanagement

Modul-
Nr.:

M 1.3

(OMPW IPM 2006)

Modulbezeichnung:	Projektsimulation 3
Modulkoordination:	Prof. Dipl.-Ing. Marc Grief
Lehrende(r):	Dipl. Ing. Alexander Flassak, Prof. Dr. phil. Johannes Fischer, Diplom-Psychologe
Modulziel:	<p>Mit dem anfertigen der Projektarbeit lernen die Studierenden, das Wissen aus den anderen Modulen des Semesters durch interdisziplinäres Arbeiten zu verknüpfen und an einem Fallbeispiel auf der Grundlage der Ergebnisse der Projektarbeiten 1 und 2 anzuwenden. Sie kennen die Abhängigkeiten der Teilaspekte des Objektmanagements wie Facility Management, Denkmal- und Mietrecht sowie Vertragsgestaltung und können die erforderlichen Verfahrensschritte wie Optimierung und Bestandscontrolling anwenden. Die Studierenden lernen, Ihre Erfahrungen aus den vorangegangenen Gruppenarbeiten zu analysieren und zu systematisieren. Sie lernen, die Vorgehensweise für die Bildung und Führung künftiger Teamkonstellationen (z.B. ständige Teams/Projektteams) anzuwenden.</p>
Modulbeschreibung:	<p>1. Projekt 3</p> <ul style="list-style-type: none">- Einführungsvorlesung zum Thema Objektmanagement mit anschließender Ausgabe der Aufgabenstellung- Methoden zur Dokumentation des Ist-Zustands sowie Darstellung der Optimierungspotentiale unter Verwendung von vergleichenden Betrachtungen und Analysen sowie der Berücksichtigung der technischen, kaufmännischen und rechtlichen Rahmenbedingungen;- Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes sowie eines Bewirtschaftungsplanes für eine Bestandsimmobilie durch eine interdisziplinär besetzte Gruppe;- Simulation der Projektbeteiligten im Rollenspiel;- Nachweis der möglichen Kontrollmechanismen sowie der dafür erforderlichen Zeitpläne. <p>2. Teammanagement</p> <ul style="list-style-type: none">- Teamarbeit als Effizienz- & Erfolgsfaktor;- Management von unterschiedlichen Teamausgangssituationen;- Team und Entscheidung;- Team und kreatives/produktives Arbeiten;- Teamfähigkeit als psychologisches Anliegen;- Teamsteuerung als Anliegen von Projektmanagern;- didaktisches Vorgehen.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	<p>Vorausgesetzte Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten: Kenntnisse aus den vorangegangenen Lehrveranstaltungen Absolvierte Module: keine Vorbereitungsmöglichkeiten: Eine Vorbereitung ist grundsätzlich nicht notwendig.</p>

Verwendbarkeit des Moduls:	<p>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb des Studiengangs: M 1.1 Projekt 1 M 1.2 Projekt 2 M 6 Objektmanagement M 7 Strategisches Management</p> <p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: nicht gegeben</p>
Lehrform:	Einführungsvorlesung, Einzelarbeit Projektarbeit als Gruppenarbeit
Workload	Gesamtstunden: 150 h Präsenzzeit : 30 h (3 x 10 h in der Blockwoche) Eigenverantwortliches Studium: 120 h
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistungen	<p>Art der studienbegleitenden Prüfung: Projektarbeit; Ausgabe zu Beginn der Veranstaltung, Abgabe und Präsentation am Ende des Semesters. Die Teilnahme an "Teammanagement" ist eine Studienleistung (ohne Benotung).</p> <p>Art und Umfang von Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an den Übungen und deren Ausarbeitung.</p>
Benotung/Gewichtung:	1/3 an der Modulgesamtnote; 1/12 an der Gesamtnote der Master-Prüfung. Die Modulnoten M 1.1, M 1.2 und M 1.3 werden zu einem Lehrgebiet mit einer Gesamtnote zusammengefasst.
Dauer	ein Semester
ECTS:	5
Angebotshäufigkeit	jedes Studienjahr im Sommersemester
Einordnung in den Studienplan:	3. Semester
Studierendenzahl:	20; max. 4 Studierende je Gruppe
Modulkurzbeschreibung	<p>Anfertigen einer Projektarbeit unter Verwendung der Kenntnisse aus den parallel belegten Modulen im interdisziplinären Team sowie Präsentation der Ergebnisse. Erlernen der Grundlagen einer kontrollierten und optimierten Gesprächsführung sowie Anwendung der Erkenntnisse bei der Präsentation der Projektarbeit.</p> <p>Arbeiten im Team wie auch Führen eines Teams als notwendige Schlüsselqualifikationen jedes Projektmanagers begreifen, systematische Bearbeitung und Verinnerlichung an Fallbeispielen und simulierten Situationen.</p>
Literatur:	siehe aktuelle Angaben



Modulbezeichnung:	Objektmanagement
Modulkoordination:	Prof. Dipl.-Ing. Marc Grief
Lehrende(r):	Dipl.-Ing. Alexander Flassak, Prof. Dipl.-Ing. Emil Hädler, RAin Anke Kochenburger
Modulziel:	Erfassen der Bedeutung des Facility Managements als essentielles Werkzeug der Objektbewirtschaftung und als wesentlicher Bestandteil einer ganzheitlichen Betrachtung von Immobilien im Sinne des Gebäudelebenszyklus unter Berücksichtigung des besonderen Umgangs mit schützenswerter Altbausubstanz. Erlernen von Strategien zur Optimierung von Nutzungsperioden unter technischen, infrastrukturellen und kaufmännischen Anforderungen.
Modulbeschreibung:	<p>1. Facility Management</p> <ul style="list-style-type: none">- Grundlagen des Facility Management (FM);- Begriffsdefinition (infrastrukturell, technisch, kaufmännisch);- FM im Rahmen der Immobilienwirtschaft;- Einführung in das strategische und operative Facility Management, <p>strategische Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none">- ganzheitliche Betrachtungsweise des strategischen FM,- strategisches FM und der Immobilien-Lebenszyklus,- Ziele des strategischen Facility Management,- Objekte des FM (Facilities und Dienstleistungen),- Planung des Leistungsspektrums (Bestandsaufnahmen, Festlegung der Leistungsinhalte),- Festlegung der Wertschöpfungstiefe (Analyse der Kernkompetenzen, Out-Contracting (Outtasking), Outsourcing, strategische Allianzen, Entscheidungsfindung),- Aufbau- und Ablauforganisation im FM; <p>operative Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none">- technisches Gebäudemanagement (z.B. technische Betriebsführung/Instandhaltung, Energiemanagement), Flächenmanagement, infrastrukturelles Gebäudemanagement (z.B. Gebäudereinigung, Winterdienste), gebäude- und nutzerbezogene Dienste,- kaufmännisches Management (z.B. Budget-/Wirtschaftsplanung, Kostenerfassung und -rechnung, Leistungsverrechnung, Controlling),- Kalkulation von FM-Leistungen,- Beurteilung von FM-Leistungsverzeichnissen,- relevante Vorschriften und Normen im FM. <p>2. Altbausanierung und Denkmalpflege</p> <ul style="list-style-type: none">- Bedeutung des Bauens im Bestand innerhalb des Immobilienmarktes;- Bedeutung der öffentlichen Verwaltung;- rechtliche Grundlagen und Verfahren (Denkmalschutz, Bestandsschutz, etc);- Kostenermittlungsverfahren und Problematik;- Besonderheiten der Baubegleitung von denkmalgeschützten Bauprojekten. <p>3. Mietrecht</p> <ul style="list-style-type: none">- Arten von Mietverhältnissen;- Unterscheidung gewerbliches Mietrecht und Wohnungsmietrecht;- Vertragsgestaltung, Fristen, Kündigung;- Arten der Mietzahlung, Betriebskosten, Mietsicherheiten;- Rechte und Pflichten der Mietvertragsparteien.

Voraussetzungen für die Teilnahme:	<p>Vorausgesetzte Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten: Kenntnisse aus den vorangegangenen Lehrveranstaltungen</p> <p>Absolvierte Module: keine</p> <p>Vorbereitungsmöglichkeiten: Aufarbeiten der Unterlagen und Skripte</p>
Verwendbarkeit des Moduls:	<p>Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb des Studiengangs: M 1.1 Projekt 1 M 1.2 Projekt 2 M 1.3 Projekt 3 M 3 Unternehmen und Umfeld</p> <p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: gegeben für Studiengang Technisches Gebäudemanagement</p>
Lehrform:	Vorlesungen mit Übungsteilen
Workload:	<p>Gesamtstunden: 120 h Präsenzzeit : 90 h (3 x 10 h in der Blockwoche und 4 x 15 h jeweils freitags und samstags) Eigenverantwortliches Studium: 30 h, Vor- und Nachbereitung mittels Skripten</p>
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistungen	<p>Art der studienbegleitenden Prüfung: Übungen, Kolloquium, schriftliche Prüfung oder Hausarbeit</p> <p>Art und Umfang von Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an den Übungen und deren Ausarbeitung</p>
Benotung/Gewichtung:	1/15 an der Gesamtnote der Master-Prüfung
Dauer	ein Semester
ECTS:	4
Angebotshäufigkeit	jedes Studienjahr im Sommersemester
Einordnung in den Studienplan:	3. Semester
Studierendenzahl:	20
Modulkurzbeschreibung	<p>Kennenlernen der Grundlagen sowie strategischer und operativer Aufgaben der Gebäudebewirtschaftung, des Bauens im Bestand, der Altbausanierung und der Denkmalpflege. Vermittlung von Basiswissen über das öffentliche Baurecht unter Verwendung der einschlägigen Gesetzestexte wie BGB, BauGB, MietR, DIN-Normen sowie anhand von Fallbeispielen für die Erlangung von Rechtssicherheit bei Umsetzung von Maßnahmen.</p>

Literatur:	<ul style="list-style-type: none">- H. Kahlen, Integrales FM, Management des ganzheitlichen Bauens, Werner Verlag, 1999- H.-P. Braun, Facility Management: Erfolg in der Immobilienbewirtschaftung, 2001- Facility Management: Strategisches Immobilienmanagement in der Praxis- K.-W. Schulte, Facilities Management, 2000- E. Rondeau, Facility Management, 1995- Beck-Texte, MietR – BGB-Mietrecht, dtv Deutscher Taschenbuch Verlag, Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung, Mietflächen im Gewerbebau, DIN-Normen
------------	---



Fachhochschule Mainz
University of Applied Sciences
Fachbereich Technik, Lehrereinheit Architektur
Masterstudiengang Immobilienprojektmanagement

Modul- Nr.: **M 7**

(OMPW IPM 2006)

Modulbezeichnung:

Strategisches Management

Modulkoordination:

Prof. Dr. rer. pol. Agnes Sputeck

Lehrende(r):

Prof. Dr. rer. pol. Agnes Sputeck, Dipl.-Ing. Michael Jahn,
Dipl.-Betriebswirt Birger Ehrenberg, Dr. jur. Jörg Christen

Modulziel:

Verstehen der Bedeutung eines strategischen Managements als Instrument zur Optimierung von Prozessen und der Wertschöpfung im Hinblick auf immobilienpezifische Unternehmungen sowohl für institutionelle Anleger und Non-Property-Unternehmen als auch für öffentliche Einrichtungen. Erlernen von Grundlagen der Portfoliotheorien, des immobilienpezifischen Marketings und der erforderlichen Research-Maßnahmen sowie der aktuellen Kooperationsmodelle (PPP), Anwenden der nationalen und internationalen Bewertungsverfahren unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Immobilienrechts.

Modulbeschreibung:

1. Portfoliomanagement

- immobilienpezifische Verfahren und Methoden;
- Herkunft Kapitalmarkt / Markowitz;
- Portfoliomanagement als strategische Investition;
- interdisziplinäre, typologische, institutionelle und managementspezifische Aspekte;
- Prozess des Real Estate Investment Managements;
- Planung von Immobilienportfolios (Portfolio Selection Theory, Indexmodell);
- Umsetzung von Portfoliostrategien (Performancemessung und -analyse).

2. Immobilienmarketing

- ROI von Unternehmenskommunikation in der Immobilienwirtschaft, CI, CD, CB;
- Leitbild und Relationship Marketing;
- Unternehmensmarke in der Immobilienwelt (Bedeutung, Erscheinungsformen, Anwendbarkeit in verschiedenen Immobilienmärkten);
- Produkt-PR, Marketing PR, vertriebsunterstützende Kommunikation;
- Produktklassen: Gebäudetypen, Projekt-PR, Stadtentwicklung, Baustoffe;
- Dienstleistungen, Wohnung, EFHs, Fertighäuser, etc.;
- Markenfähigkeit von Immobilienprodukten.

3. Wertermittlung

- Gutachterausschuss, WertV/WertR;
- Wertermittlungsverfahren (Vergleichs-, Ertragswert-, Sachwertverfahren);
- für unterschiedliche Grundstücksqualitäten;
- Residualwertverfahren, Discounted-Cashflow-Verfahren (DCF);
- Aufbau und Inhalt des Grundbuchs, Grundbuchordnung;
- Rechtliche Einordnung (Schuldrecht - Sachenrecht), Zwangsversteigerungsordnung;
- Eigentumsarten an Grundstücken;
- gesetzliche Beschränkungen des Eigentums an Grundstücken;
- öffentlich-rechtliche Beschränkungen des Eigentums an Grundstücken;
- beschränkte dingliche Rechte, vertragliche Rechte;
- Erbbaurecht, Wohnungseigentumsgesetz, Bewertung von Mieten und Pachten;
- Systematik von Wertgutachten-Checklisten;
- Sachverständigenwesen, Honorare für Sachverständigengutachten.

4. Public Private Partnership (PPP)

- Terminologie und Zielsetzung;
- Impulse, politische Signale, Potentiale und Risiken, Rahmenbedingungen;
- Wirtschaftlichkeitsnachweis;
- PPP im Vergaberecht, Haushaltsrecht, Kommunalrecht, Steuerrecht;
- Vertragsgrundlagen, Steuerungsinstrumente.

Voraussetzungen für die Teilnahme:	Vorausgesetzte Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten: Kenntnisse aus den vorangegangenen Lehrveranstaltungen Absolvierte Module: keine Vorbereitungsmöglichkeiten: Aufarbeiten der Unterlagen und Skripte
Verwendbarkeit des Moduls:	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb des Studiengangs: M 1.3 Projekt 3 M 3 Unternehmen und Umfeld M 5 Unternehmensprozesse M 6 Objektmanagement Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: nicht gegeben
Lehrform:	Vorlesungen mit Übungsteilen, Selbststudium
Workload	Gesamtstunden: 180 h Präsenzzeit: 120 h (8 x 15 h jeweils freitags und samstags) Eigenverantwortliches Studium: 60 h, Vor- und Nachbereitung mittels Skripten
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistungen	Art der studienbegleitenden Prüfung: Übungen, Kolloquium, schriftliche Prüfung oder Hausarbeit Art und Umfang von Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an den Übungen und deren Ausarbeitung
Benotung/Gewichtung:	1/10 an der Gesamtnote der Master-Prüfung
Dauer	ein Semester
ECTS:	6
Angebotshäufigkeit	jedes Studienjahr im Sommersemester
Einordnung in den Studienplan:	3. Semester
Studierendenzahl:	20
Modulkurzbeschreibung	Strategisches Management als Instrument zur Optimierung von Prozessen und der Wertschöpfung. Vermittlung der Grundlagen der Portfoliotheorien, des Immobilienmarketings, von Kooperationsmodellen und der nationalen und internationalen Bewertungsverfahren unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Immobilienrechts.

Literatur:	<ul style="list-style-type: none">- Murfeld; Spezielle Betriebswirtschaftslehre der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, Hammonia Verlag;- Wellner, Kerstin, Entwicklung eines Immobilien-Portfolio-Management-Systems - Zur Optimierung von Rendite-Risiko-Profilen diversifizierter Immobilien-Portfolios. Dissertation 2003- Scharf, Schubert, Hehn: Marketing - Einführung in Theorie und Praxis, 4. Auflage 2009, Schäffer Poeschel Verlag- Pachowsky, Bau- und Immobilienmarketing, Oldenbourg Verlag- Gablenz, Rechte und Belastungen in der Grundstücksbewertung. Werner Verlag- Kleiber/Simon/Weyers: Verkehrswertermittlung von Grundstücken. 4. Auflage, Bundesanzeiger VerlagsGes.mbH, Köln 2002- Sprengnetter, Handbuch zur Ermittlung von Grundstückswerten und für sonstige Wertermittlungen. Loseblattsammlung. WertermittlungsForum Dr. Sprengnetter GmbH, Sinzig- Ross/Brachmann/Holzner, Ermittlung des Bauwertes von Gebäuden und des Verkehrswertes von Grundstücken. 28. Auflage. Theodor Oppermann Verlag
------------	---



Fachhochschule Mainz
University of Applied Sciences
Fachbereich Technik, Lehrereinheit Architektur
Masterstudiengang Immobilienprojektmanagement

Modul- **M 8**
Nr.:

(OMPW IPM 2006)

Modulbezeichnung:	Masterarbeit
Modulverantwortlich:	Prof. Dipl.-Ing. Marc Grief
Lehrende(r):	Prof. Dr. phil. Johannes Fischer, Diplom-Psychologe, alle Professoren und Lehrbeauftragte (Masterarbeit)
Modulziel:	Erstellen einer eigenständigen, wissenschaftlichen oder praxisorientierten Arbeit unter Einbeziehen der zuvor erlernten Inhalte sowie deren Reflexion mit anschließender Präsentation als Nachweis der Fähigkeit zur adäquaten Kommunikation. Die Studierenden lernen, Konflikte als einen Vorgang zwischenmenschlicher Kommunikation und Interaktion zu verstehen, der durch geeignete Methoden und einer entsprechenden Einstellung einer Lösung zugeführt werden kann. Im Rahmen der Veranstaltung lernen die Studierenden, u. a. ihre Wertvorstellungen und Erfahrungen in den Prozess der Konfliktbewältigung mit einzubauen.
Modulbeschreibung:	1. Masterarbeit - anwenden des inhaltlichen und strukturellen Aufbaus von wissenschaftlichen oder praxisbezogenen Arbeiten sowie deren Präsentation. 2. Konfliktmanagement - Grundlagen von Konflikten (Konfliktarten, Konflikttypen; Konfliktentstehung, Konfliktfrühindikatoren, Konfliktwirkungen); - Konfliktdiagnose (Konflikthistorie, Konfliktbeteiligte, Konfliktgegenstand, Eskalationsstufen, Konfliktlösungsbereitschaft); - Konfliktbewältigung; - akute Konfliktlösung (Konfliktvermeidung, Konfliktunterdrückung, Konfliktüberbrückung, konstruktive Konfliktlösung), Konfliktprävention; - organisatorische Rahmenbedingungen der Konfliktvermeidung bzw. -bewältigung.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Vorausgesetzte Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten: erfolgreiche Teilnahme an den Prüfungen der Pflichtmodule des 1. Studienplansemesters Absolvierte Module: Module M 1.1 – M 3 Vorbereitungsmöglichkeiten: den Studierenden wird empfohlen, während des 3. Semesters das Masterthema vorzubereiten. Hierfür werden Rücksprachetermine mit allen Dozenten angeboten.
Verwendbarkeit des Moduls:	Zusammenhang mit anderen Modulen innerhalb des Studiengangs: alle Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: nicht gegeben
Lehrform:	Masterarbeit: Einführungsvorlesung, Zwischenkolloquium, Präsentation der Ergebnisse Konfliktmanagement: Einzel- oder Teamarbeit

Workload	Gesamtstunden: 450 h Präsenzzeit vor Bearbeitungsbeginn der Masterarbeit: 30 h (3 x 10 h in einer Blockwoche) Eigenverantwortliches Studium: 420 h
Leistungsnachweis/ Prüfungsleistungen	Art der studienbegleitenden Prüfung: Kolloquium gemäß Prüfungsordnung Art und Umfang von Prüfungsvorleistungen: die Teilnahme an "Konfliktmanagement" ist eine Studienleistung (ohne Benotung).
Benotung/Gewichtung:	1/4 an der Gesamtnote der Master-Prüfung
Dauer	3 Monate, 6 Monate bei empirischer Datenerhebung oder bei fehlender Freistellung durch den Arbeitgeber
ECTS:	15
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Einordnung in den Studienplan:	4. Semester
Studierendenzahl:	20, bei Masterarbeit max. 2 Studierende als Team (Einzelleistung muss nachprüfbar sein)
Literatur:	verschieden
Modulkurzbeschreibung	Trainieren des formalen und strukturellen Aufbaus von wissenschaftlichen Arbeiten an der Masterarbeit. Konfliktmanagement als einen natürlichen Aspekt der menschlichen/gesellschaftlichen Kommunikation und Interaktion begreifen und daraus Lösungsansätze entwickeln.